

DDV MARKTÜBERSICHT

Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

Zertifikate-Umsätze auf neuem Höchststand

Börsenumsätze im Oktober mit 33 Prozent erneut im Plus. 378.809 Papiere im Angebot

Die Umsätze von Anlagezertifikaten und Hebelprodukten an den Börsen in Stuttgart und Frankfurt kletterten im Oktober um 33 Prozent auf 10,55 Mrd. Euro. Die Zahl der Kundenorders stieg um 104 Prozent auf 1,04 Millionen. Die durchschnittliche Ordergröße betrug 10.128 Euro. Die Aktienmärkte insgesamt waren von einer sehr hohen Volatilität geprägt und erreichten im Oktober den bisherigen Tiefpunkt der aktuellen Baisse.

Anlage-Zertifikate waren auch im Oktober Schwerpunkt des börslichen Handels. Ihr Umsatz an den Börsen stieg um 47 Prozent auf 7,46 Mrd. Euro. Die Hebelprodukte kamen auf

ein Plus von 8,4 Prozent auf 3,09 Mrd. Euro. Die Ordergrößen beliefen sich bei den Optionsscheinen und Knockout-Papieren auf 5.119 Euro, während sie bei den Anlage-Zertifikaten bei 17.048 Euro lagen.

Die Börse Stuttgart erreichte im Oktober mit einem Handelsvolumen von 6,38 Mrd. Euro einen Marktanteil von 60,5 Prozent. Die Börse Frankfurt kam auf einen Umsatz von 4,17 Mrd. Euro. Dies entspricht einem Marktanteil von 39,5 Prozent.

Um allen Kundenbedürfnisse entsprechen zu können, haben die Banken im Oktober an den Börsen 75.806 neue Produkte ►►

INHALT

Gesamtumsatz nach Börsenplätzen	3
Anlagezertifikate nach Basiswerten	4
Optionsscheine nach Basiswerten	4
KO-Produkte nach Basiswerten	5
Exotische Produkte nach Basiswerten	5
Anteil der Zertifikatetypen am Zertifikatemarkt	6
Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren	7
Marktanteile der Emittenten in Anlagezertifikaten	8
Marktanteile der Emittenten in Aktienanleihen	9
Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen	9
Marktanteile der Emittenten in KO-Produkten	10
Marktanteile der Emittenten in Exotischen Produkten	10
Erläuterungen zur Methodik	10

Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

■ Die Umsätze von strukturierten Wertpapieren an den Börsen in Stuttgart und Frankfurt wuchsen im Oktober um 33 Prozent auf 10,55 Mrd. Euro.

■ Im Oktober haben die Banken an den Börsen ein Rekordvolumen von 75.806 neuen Produkten listen lassen.

■ Anlage-Zertifikate waren auch im Oktober Schwerpunkt des börslichen Handels. Ihr Umsatz stieg um 47 Prozent auf 7,46 Mrd. Euro.

■ Indizes als Basiswerte dominierten bei den Anlage-Zertifikaten klar mit einem Markt-Anteil von 64,3 Prozent.

Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

listen lassen, davon entfielen etwa 27.500 auf Knockout-Papiere und 24.150 auf Anlage-Zertifikate. Insgesamt ist das ein Rekordvolumen. Im Vormonat wurden noch 46.446 Papiere emittiert. Ende Oktober waren per saldo an den deutschen Börsen 378.809 strukturierte Produkte notiert.

Bonus-Zertifikate standen auch im Oktober im Fokus der Anleger. Ihre Umsätze kletterten um rund 54 Prozent auf 2,41 Mrd. Euro und erreichten damit einen Marktanteil von 32,4 Prozent. Die Größe der Kundenorders lag bei 17.559 Euro. Discount-Zertifikate erzielten Umsätze von 1,91 Mrd. Euro, was einem Marktanteil von 25,7 Prozent entspricht.

Die durchschnittliche Ordergröße lag bei 31.869 Euro. Einen Umsatzsprung von fast 79 Prozent auf 684 Mill. Euro machten die Express-Zertifikate. Sie vergrößerten ihren Marktanteil auf 9,2 Prozent und überholten damit die Index- und Partizipationspapiere. Deren Umsatzvolumen nahm um 20,4 Prozent auf 682 Mill. Euro zu (Marktanteil 9,2 Prozent).

Indizes als Basiswerte dominierten bei den Anlage-Zertifikaten klar mit einem Marktanteil von 64,3 Prozent. Mit 4,8 Mrd. Euro lag ihr Handelsvolumen im Oktober um 63,3 Prozent über dem Wert des Vormonats September. Aktien als Basiswerte lagen auf Platz 2 der Beliebtheitsskala. Mit einem Umsatz von 1,9 Mrd. Euro betrug ihr Marktanteil 25,2 Prozent. Rohstoffe kamen mit einem Handelsvolumen von 289 Mill. Euro auf einen Marktanteil von 3,9 Prozent.

Die Kursturbulenzen und die extrem hohe Volatilität ließen die Umsätze bei den Optionsscheinen im Vergleich zum September um 28 Prozent auf 1,4 Mrd. Euro steigen. Die Ordergröße lag bei durchschnittlich 4.578 Euro. Die Anleger setzten vor allem mit Indexprodukten auf den Gesamtmarkt. Das Handelsvolumen wuchs um 58 Prozent auf 789 Mill. Euro, was einem Marktanteil von knapp 56 Prozent entsprach. Der Umsatz bei den Produkten auf Einzelaktien stieg allerdings nur um 2,0 Prozent auf 440 Mill. Euro (Marktanteil von 31,2 Prozent).

Der Handel mit Knockout-Produkten blieb im Oktober weitgehend stabil. Der Umsatz lag bei 1,61 Mrd. Euro. Die durchschnittliche Ordergröße betrug 5.567 Euro. Indexprodukte kamen auf ein Volumen von 1,2 Mrd. Euro, was einem Marktanteil von 74,6 Prozent entspricht. Die Börsen verzeichneten bei den Aktienprodukten Umsätze in Höhe von 209 Mill. Euro (Marktanteil 13 Prozent). Der Handel bei den Rohstoff-Produkten beruhigte sich. Der Umsatz sank im Monatsvergleich um 28,5 Prozent auf 138 Mill. Euro (Marktanteil 8,6 Prozent).

Die Emittentenrangliste wurde auch im Oktober von der Deutschen Bank angeführt. Ihr Umsatz kletterte um 46 Prozent auf 2,58 Mrd. Euro. Mit 24,5 Prozent entfällt somit etwa ein Viertel des Gesamtmarktes auf die Deutsche Bank. Mit einem Anteil von 13,4 Prozent und einem Handelsvolumen von 1,41 Mrd. Euro folgte die Commerzbank auf dem zweiten Platz.

Neuemissionen Gesamt

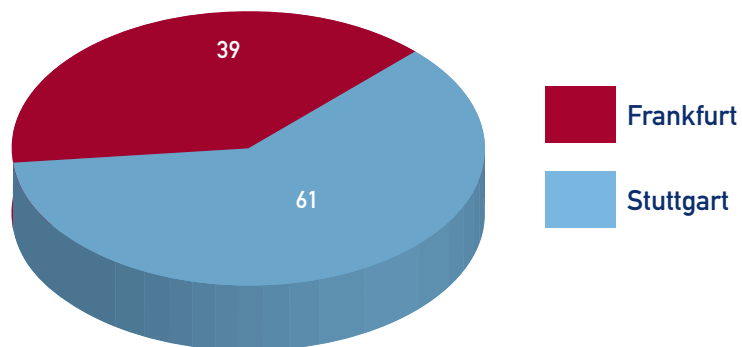
Neu-emissionen	Derivative Anlageprodukte		Derivative Hebelprodukte			Gesamt
	AKA	AZE	WAR	KO	EXO	
Okt 07	639	11.028	11.063	10.756	481	33.967
Nov 07	449	9.868	7.969	14.324	299	32.909
Dez 07	1.278	7.786	7.337	9.887	482	26.770
Jan 08	403	18.375	12.003	10.697	716	42.194
Feb 08	689	17.001	11.958	14.665	75	44.388
Mär 08	790	11.631	8.849	14.474	393	36.137
Apr 08	593	11.324	13.016	13.328	216	38.477
Mai 08	716	11.014	8.870	12.445	636	33.681
Jun 08	1.212	15.873	9.353	12.564	414	39.416
Jul 08	1.240	20.304	17.316	20.307	519	59.686
Aug 08	1.107	12.483	9.696	16.189	621	40.096
Sep 08	1.512	14.122	11.163	19.380	269	46.446
Okt 08	2.193	24.156	21.725	27.542	190	75.806
Gesamt	12.821	184.965	150.318	196.558	5.311	549.973
Gesamt akt.	197.786		352.187			549.973

ABN AMRO konnte den Umsatz um 9 Prozent steigern und kam mit einem Umsatz von 900 Mill. Euro auf Platz drei. Mit einem Marktanteil von 8,53 Prozent steht sie knapp vor der Dresdner Bank (8,13 Prozent) deren Handelsvolumen um 49 Prozent auf 857 Mill. Euro stieg. ■

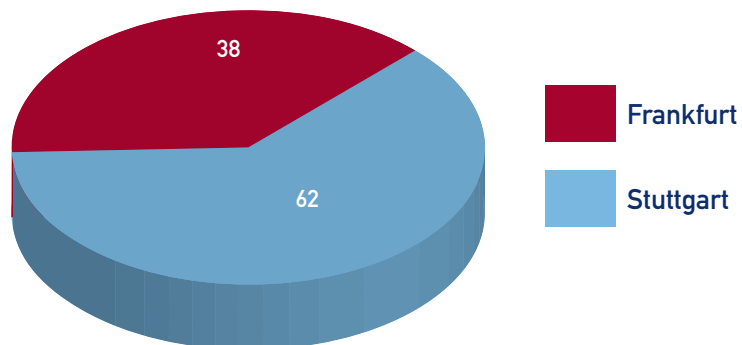
Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

Gesamtumsatz nach Börsenplätzen

Volumen ausgeführte Kundenorders Oktober 2008 in Prozent



Anzahl ausgeführte Kundenorders Oktober 2008 in Prozent



Ausstehende Produkte

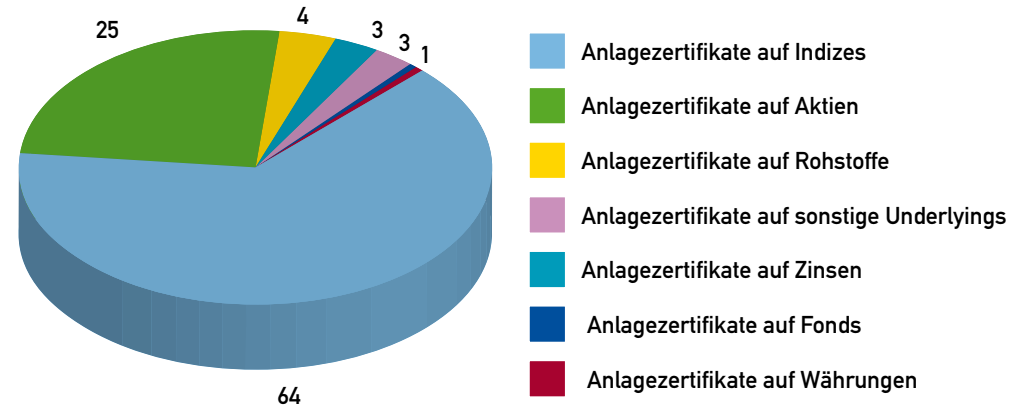
Ausstehende Produkte	Derivative Anlageprodukte		Derivative Hebelprodukte			Gesamt
	Monat	AZE	AKA	WAR	KO	
Okt 07	121.732	6.362	94.405	33.015	5.197	260.711
Nov 07	131.087	6.574	100.083	33.411	5.439	276.594
Dez 07	127.106	7.146	85.237	33.744	4.096	257.329
Jan 08	142.743	7.278	95.038	33.096	4.631	282.786
Feb 08	157.528	7.591	105.174	36.798	4.552	311.643
Mär 08	160.584	7.805	101.592	37.429	4.587	311.997
Apr 08	168.797	8.098	112.354	40.454	4.688	334.391
Mai 08	174.508	8.543	117.812	42.582	5.237	348.682
Jun 08	173.713	8.824	100.391	38.769	3.742	325.439
Jul 08	182.505	9.699	114.598	42.063	3.822	352.687
Aug 08	192.684	10.424	121.448	45.457	4.196	374.209
Sep 08	192.490	11.050	116.718	43.228	3.640	367.126
Okt 08	189.109	12.458	133.818	40.079	3.345	378.809
Gesamt aktuell	201.567		177.242			378.809

	Volumen ausgeführte Kundenorders (Stuttgart)	Volumen ausgeführte Kundenorders (Frankfurt/Scoach)	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)
Derivative Anlageprodukte	4.033.032.027,20	3.424.994.407,19	7.458.026.434,39
Derivative Hebelprodukte	2.351.823.336,29	740.632.451,13	3.092.455.787,42
Derivative Produkte	6.384.855.363,49	4.165.626.858,32	10.550.482.221,82

Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

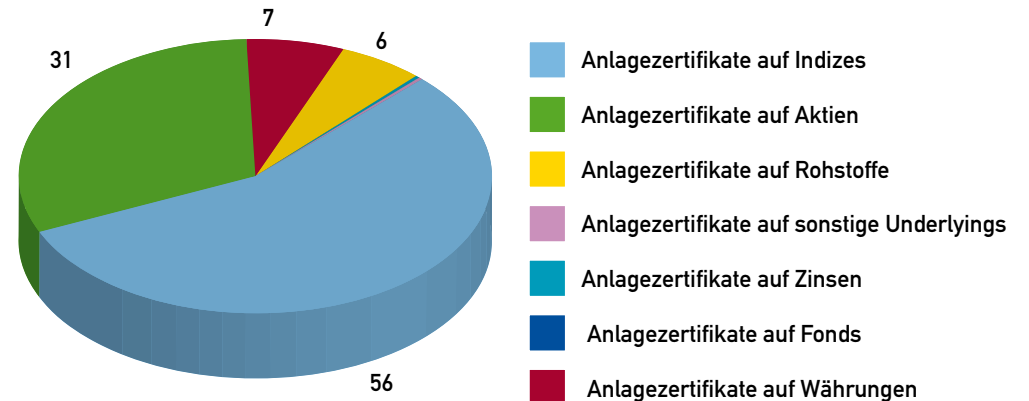
Anlagezertifikate nach Basiswerten Oktober 2008 in Mio. Euro

Underlying	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Indizes	4.774.919.540,45	64,25%
Aktien	1.870.244.309,86	25,16%
Rohstoffe	288.952.543,87	3,89%
Zinsen	229.690.806,49	3,09%
Sonstige	186.506.290,14	2,51%
Fonds	50.245.502,23	0,68%
Währungen	31.790.065,45	0,43%
GESAMT	7.432.349.058,49	100,00%



Optionsscheine nach Basiswerten Oktober 2008 in Mio. Euro

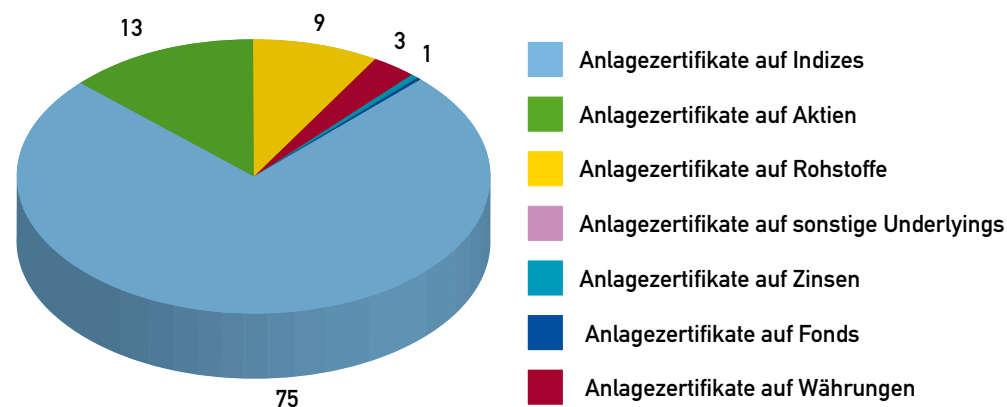
Underlying	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Indizes	788.904.753,70	55,93%
Aktien	440.498.846,68	31,23%
Währungen	93.335.231,78	6,62%
Rohstoffe	82.233.424,63	5,83%
Zinsen	5.457.581,85	0,39%
Sonstige	37,50	0,00%
Fonds	0,00	0,00%
GESAMT	1.410.429.876,13	100,00%



Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

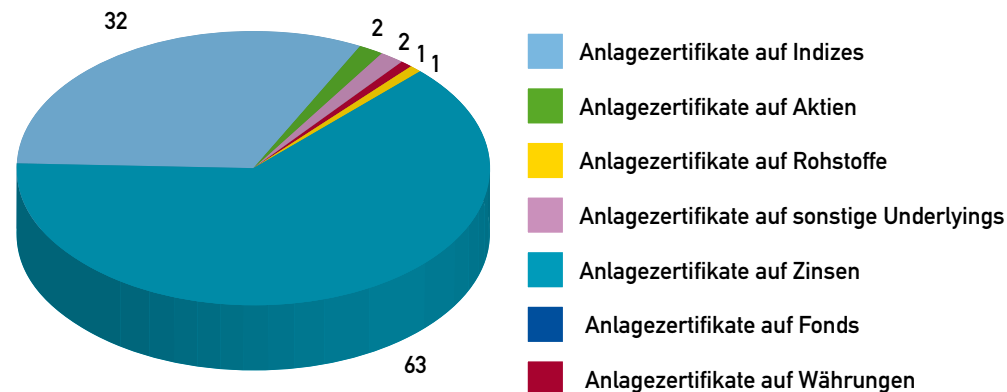
KO-Produkte nach Basiswerten Oktober 2008 in Mio. Euro

Underlying	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Indizes	1.199.794.716,90	74,59%
Aktien	208.626.254,47	12,97%
Rohstoffe	137.618.724,70	8,56%
Währungen	51.176.459,41	3,18%
Zinsen	11.193.288,73	0,70%
Sonstige	79.651,23	0,00%
Fonds	17.320,95	0,00%
GESAMT	1.608.506.416,39	100,00%



Exotische Produkte nach Basiswerten Oktober 2008 in Mio. Euro

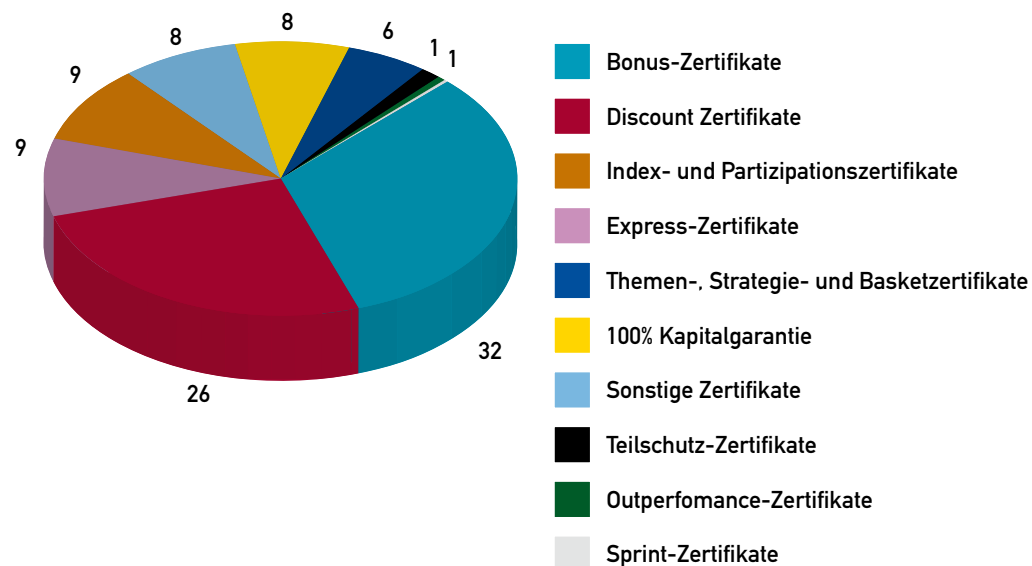
Underlying	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Zinsen	46.391.330,54	63,10%
Indizes	23.506.751,16	31,97%
Aktien	1.340.611,42	1,82%
Sonstige	1.152.301,51	1,57%
Währungen	634.776,21	0,86%
Rohstoffe	493.724,07	0,67%
Fonds	0,00	0,00%
GESAMT	73.519.494,91	100,00%



Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

Anteil Zertifikatetypen am Zertifikatemarkt Oktober 2008 in Mio. Euro

Underlying	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Bonus-Zertifikate	2.411.157.121,27	32,44%
Discount Zertifikate	1.911.259.294,48	25,72%
Express-Zertifikate	683.830.467,87	9,20%
Index- und Partizipationszertifikate	682.303.859,26	9,18%
Sonstige Zertifikate	589.204.435,25	7,93%
100% Kapitalgarantie	581.784.429,34	7,83%
Themen-, Strategie- und Basketzertifikate	417.270.690,42	5,61%
Teilschutz-Zertifikate	98.726.921,82	1,33%
Outperformance-Zertifikate	44.842.617,93	0,60%
Sprint-Zertifikate	11.969.220,86	0,16%
GESAMT	7.432.349.058,49	100,00%

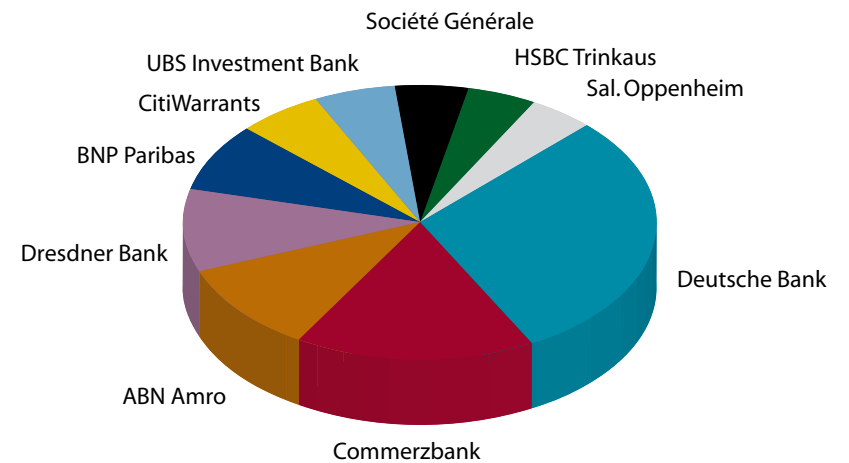


Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren Oktober 2008

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Deutsche Bank	2.583.565.880,14	24,49%
Commerzbank	1.413.898.779,77	13,40%
ABN Amro	900.366.005,39	8,53%
Dresdner Bank	857.908.980,06	8,13%
BNP Paribas	686.008.495,87	6,50%
CitiWarrants	505.892.272,83	4,79%
UBS Investment Bank	478.048.177,16	4,53%
Société Générale	424.286.447,50	4,02%
HSBC Trinkaus	418.707.947,11	3,97%
Sal. Oppenheim	370.038.590,05	3,51%
HypoVereinsbank	286.263.937,34	2,71%
Goldman Sachs	248.573.132,40	2,36%
DZ BANK	242.516.621,44	2,30%
J.P. Morgan	190.489.539,53	1,81%
WestLB	167.409.690,06	1,59%
Landesbank Berlin	105.061.645,71	1,00%
Barclays Bank	89.532.698,67	0,85%
Merrill Lynch	87.411.971,74	0,83%
Credit Suisse	73.115.509,75	0,69%
Landesbank BW	66.350.706,77	0,63%
WGZ BANK	64.003.646,63	0,61%
ING Diba	59.362.357,00	0,56%
Morgan Stanley	39.660.950,21	0,38%
Lang & Schwarz	24.348.529,60	0,23%
Bayerische Landesbank	22.954.055,28	0,22%
DWS GO	22.132.369,96	0,21%
Raiffeisen Centrobank	19.533.734,14	0,19%
Vontobel	18.978.385,13	0,18%
SEB	18.145.540,17	0,17%
BHF-BANK	16.445.238,33	0,16%
Nomura	9.679.211,30	0,09%
Rabobank	9.038.275,01	0,09%
Deutsche Postbank	6.620.811,40	0,06%
Erste Bank	5.243.890,35	0,05%

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Oesterreichische Volksbanken AG	4.216.727,49	0,04%
Calyon S.A.	3.113.893,53	0,03%
Eigenemission	2.906.477,47	0,03%
Royal Bank of Scotland	2.879.155,71	0,03%
Exane Finance S.A.	2.624.939,71	0,02%
Norddeutsche Landesbank	696.312,60	0,01%
HT-Finanzanlage Ltd	573.279,50	0,01%
SachsenLux S.A.	488.948,74	0,00%
Alceda Star S.A.	424.953,28	0,00%
Deka Bank	372.861,60	0,00%
Lehman Brothers	295.625,72	0,00%
KBC	116.440,00	0,00%
HSH Nordbank	116.166,37	0,00%
Bank Austria Creditanstalt	54.167,30	0,00%
Julius Bear	8.249,00	0,00%
GESAMT	10.550.482.221,82	100,00%



Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

Marktanteile der Emittenten in Anlagezertifikaten Oktober 2008

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Deutsche Bank	1.735.398.075,56	23,35%
Commerzbank	816.633.428,93	10,99%
Dresdner Bank	672.519.081,86	9,05%
BNP Paribas	516.149.268,24	6,94%
UBS Investment Bank	452.051.784,49	6,08%
ABN Amro	444.449.606,71	5,98%
Société Générale	369.176.254,78	4,97%
Sal. Oppenheim	316.198.855,74	4,25%
HypoVereinsbank	286.263.937,34	3,85%
HSBC Trinkaus	210.375.168,38	2,83%
DZ BANK	204.191.291,78	2,75%
CitiWarrants	194.575.358,00	2,62%
J.P. Morgan	190.464.563,03	2,56%
WestLB	167.225.577,97	2,25%
Goldman Sachs	151.370.852,83	2,04%
Barclays Bank	88.746.985,56	1,19%
Merrill Lynch	87.114.717,03	1,17%
Landesbank Berlin	78.293.338,86	1,05%
Credit Suisse	73.115.509,75	0,98%
WGZ BANK	63.520.233,83	0,85%
Landesbank BW	63.126.152,49	0,85%
ING Diba	59.362.357,00	0,80%
Morgan Stanley	39.660.950,21	0,53%
Bayerische Landesbank	22.657.510,28	0,30%
DWS GO	22.132.369,96	0,30%
SEB	18.145.540,17	0,24%
Vontobel	17.554.234,29	0,24%

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Raiffeisen Centrobank	13.359.387,00	0,18%
BHF-BANK	13.178.374,13	0,18%
Nomura	9.679.211,30	0,13%
Rabobank	9.038.275,01	0,12%
Deutsche Postbank	6.620.811,40	0,09%
Oesterreichische Volksbanken AG	4.216.727,49	0,06%
Erste Bank	3.794.550,53	0,05%
Calyon S.A.	3.113.893,53	0,04%
Royal Bank of Scotland	2.879.155,71	0,04%
Exane Finance S.A.	2.624.939,71	0,04%
Norddeutsche Landesbank	696.312,60	0,01%
HT-Finanzanlage Ltd	573.279,50	0,01%
SachsenLux S.A.	488.948,74	0,01%
Alceda Star S.A.	424.953,28	0,01%
Deka Bank	372.861,60	0,01%
Lehman Brothers	295.625,72	0,00%
Lang & Schwarz	223.723,50	0,00%
KBC	116.440,00	0,00%
HSH Nordbank	116.166,37	0,00%
Bank Austria Creditanstalt	54.167,30	0,00%
Julius Bear	8.249,00	0,00%
GESAMT	7.432.349.058,49	100,00%

Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

Marktanteile der Emittenten in Aktienanleihen Oktober 2008

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Sal. Oppenheim	10.748.960,80	41,86%
Commerzbank	3.990.708,60	15,54%
BHF-BANK	3.266.864,20	12,72%
Landesbank BW	3.115.651,80	12,13%
Deutsche Bank	1.736.692,00	6,76%
HSBC Trinkaus	1.109.954,40	4,32%
Vontobel	563.636,00	2,20%
WGZ BANK	483.412,80	1,88%
Bayerische Landesbank	296.545,00	1,15%
DZ BANK	135.830,00	0,53%
UBS Investment Bank	77.916,50	0,30%
WestLB	59.341,30	0,23%
Dresdner Bank	39.804,20	0,16%
Goldman Sachs	25.309,80	0,10%
J.P. Morgan	24.976,50	0,10%
Raiffeisen Centrobank	1.772,00	0,01%
GESAMT	25.677.375,90	100,00%

Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen Oktober 2008

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Deutsche Bank	497.758.991,35	35,29%
Commerzbank	323.063.455,30	22,91%
CitiWarrants	206.029.013,76	14,61%
Goldman Sachs	59.778.600,03	4,24%
Dresdner Bank	58.108.419,99	4,12%
HSBC Trinkaus	50.479.629,43	3,58%
BNP Paribas	48.308.247,22	3,43%
ABN Amro	40.012.079,88	2,84%
Sal. Oppenheim	34.996.059,06	2,48%
Société Générale	29.320.477,35	2,08%
DZ BANK	26.075.553,62	1,85%
UBS Investment Bank	24.375.480,82	1,73%
Lang & Schwarz	6.091.285,53	0,43%
Eigenemission	2.906.477,47	0,21%
Raiffeisen Centrobank	1.397.925,13	0,10%
Erste Bank	822.317,76	0,06%
Vontobel	408.629,10	0,03%
Merrill Lynch	296.542,71	0,02%
Landesbank BW	108.902,48	0,01%
WestLB	91.788,13	0,01%
GESAMT	1.410.429.876,13	100,00%

© Deutscher Derivate Verband e.V. 2007. Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des Deutscher Derivate Verband e.V. vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden. Obwohl die in diesem Dokument enthaltenen Angaben Quellen entnommen wurden, die als zuverlässig erachtet werden, kann für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit keine Gewähr übernommen werden. Alle Volumina und Marktanteile basieren auf frei zugänglichen Daten. Sie werden nur zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und dienen lediglich als Indikation. Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. Der direkte oder indirekte Vertrieb dieses Dokuments in den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Kanada oder Japan sowie seine Übermittlung an US-Personen sind untersagt.

Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

Marktanteile der Emittenten in KO-Produkten Oktober 2008

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
ABN Amro	415.904.318,80	25,86%
Deutsche Bank	348.381.983,73	21,66%
Commerzbank	264.192.236,76	16,42%
HSBC Trinkaus	156.294.183,81	9,72%
BNP Paribas	108.746.918,71	6,76%
CitiWarrants	105.287.901,06	6,55%
Dresdner Bank	75.449.024,04	4,69%
Goldman Sachs	37.398.030,74	2,33%
Landesbank Berlin	26.768.306,85	1,66%
Société Générale	25.782.845,92	1,60%
Lang & Schwarz	18.033.520,57	1,12%
DZ BANK	12.113.946,04	0,75%
Sal. Oppenheim	7.941.357,14	0,49%
Raiffeisen Centrobank	4.770.975,01	0,30%
Erste Bank	627.022,06	0,04%
Vontobel	451.885,74	0,03%
UBS Investment Bank	355.690,25	0,02%
WestLB	6.269,16	0,00%
GESAMT	1.608.506.416,39	100,00%

Marktanteile der Emittenten in Exotischen Produkten Oktober 2008

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Dresdner Bank	51.792.649,97	70,45%
BNP Paribas	12.804.061,70	17,42%
Commerzbank	6.018.950,18	8,19%
UBS Investment Bank	1.187.305,10	1,61%
Barclays Bank	785.713,11	1,07%
HSBC Trinkaus	449.011,09	0,61%
Deutsche Bank	290.137,50	0,39%
Sal. Oppenheim	153.357,31	0,21%
WestLB	26.713,50	0,04%
Société Générale	6.869,45	0,01%
Raiffeisen Centrobank	3.675,00	0,00%
Merrill Lynch	712,00	0,00%
Goldman Sachs	339,00	0,00%
GESAMT	73.519.494,91	100,00%

STATISTIK: Erläuterungen zur Methodik

Die Statistik umfasst die börslichen Umsätze der Präsenzbörsen Frankfurt (Scoach Europas AG) und Stuttgart (EUWAX) in derivativen Wertpapieren. Dazu zählen Anlageprodukte wie Anlagezertifikate und Aktienanleihen sowie Hebelprodukte wie Optionsscheine, Knock-Out-Produkte und Exotische Produkte. Die Umsatzdaten stammen aus den beiden Ursprungsquellen Xetra und XONTRO (Xontro Order). Die Anzahl der ausgeführten Kundenorders wurde in die EUWAX-Statistik integriert. Die Statistik bezieht sich auf alle Orders, die von Kunden (nicht Emittenten/MarketMakern) in das System eingestellt und durch eine Preisermittlung ausgeführt wurden. MarketMaking-Aktivitäten der Emittenten werden nicht berücksichtigt (Liquiditätsspenden in „eigenen“ Papieren). Orders, die über einen zwischengeschalteten Orderflow-Provider geleitet werden, zählen nur einmal. Jede Teilausführung einer Order zählt als eine Order. Nachträgliche Korrekturen, die in den Börsensystemen vorgenommen werden (z.B. Aufhebung wegen Mistrade), werden nicht berücksichtigt. Die Zuordnung der Wertpapiere wird mit Hilfe der Wertpapierstammdaten der Wertpapiermitteilungen (WM) sowie den Stammdaten der boerse-stuttgart AG vollzogen. Damit ist eine bestmögliche Eingruppierung der Umsatzdaten zu Börsen, Produktgruppen und Emittenten möglich. Die Einteilung der derivativen Wertpapiere in die Produktgruppen erfolgt analog der vom Deutschen Derivate Verband e.V. (DDV) entwickelten Segmentierung.